

## Hintergrundinformationen

### **Deutscher Nationalpreis ehrt Engagement für Zusammenhalt**

**Seit 1997 ehrt die Deutsche Nationalstiftung mit dem Deutschen Nationalpreis sowie einem Förderpreis Personen und Organisationen, die sich für eine demokratische Gesellschaft engagieren. Die Auszeichnungen im Überblick.**

#### **Der Deutsche Nationalpreis und der Förderpreis der Deutschen Nationalstiftung**

Die Verleihung des Deutschen Nationalpreises ist eins der zentralen Projekte der von Bundeskanzler a. D. Helmut Schmidt 1993 gegründeten Deutschen Nationalstiftung. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. In vielen Jahren wird das Preisgeld zwischen dem Nationalpreis und einem zusätzlichen Förderpreis aufgeteilt. Beide Auszeichnungen ehren im Sinne der Stiftungsziele Personen und Organisationen, die sich für Demokratie, gesellschaftliche Teilhabe und den Zusammenhalt in Deutschland und Europa einsetzen. Der Förderpreis zeichnet dabei bevorzugt Organisationen aus, die sich für den Zusammenhalt junger Menschen stark machen. Mit ihrer Arbeit verfolgt die Deutsche Nationalstiftung einen dreifachen Zweck: Sie will das Zusammenwachsen Deutschlands fördern, die Idee der deutschen Nation als Teil eines vereinten Europas stärken und den Nationalbegriff nicht den Nationalisten überlassen.

Zu den früheren Preisträgern gehören unter anderem Anita Lasker Wallfisch, Holocaustüberlebende und Streiterin gegen Antisemitismus (2019), das europäische Geschichtsnetzwerk EUSTORY (2007) und der Liedermacher Wolf Biermann (1998). „Unsere Preisträgerinnen und Preisträger engagieren sich auf ganz unterschiedlichen Gebieten – Kultur, Wissenschaft, Politik oder auch Bildung. Aber allen ist gemeinsam, dass sie durch ihren Einsatz unsere Demokratie lebendig halten“, erklärt Agata Klaus, Geschäftsführerin der Deutschen Nationalstiftung. „Ein friedliches Zusammenleben braucht Menschen, die zu Teilhabe und Diskussion anregen und damit unsere demokratischen Strukturen immer wieder festigen. Diese Überzeugung leitet uns bei der Vergabe des Nationalpreises und des Förderpreises.“

#### **Der Auswahlprozess**

Alle Gremienmitglieder der Deutschen Nationalstiftung haben ein Vorschlagsrecht für den Nationalpreis und den Förderpreis. Eine Jury – bestehend aus je drei Vorstands- und Senatsmitgliedern sowie der Geschäftsführung – prüft anschließend unter der Leitung des Vorstandsvorsitzenden die Vorschläge. Die Auswahlkriterien orientieren sich an den Stiftungszielen. Auch der aktuelle Arbeitsschwerpunkt der Stiftung fließt in die Preisvergabe ein. 2021, unter dem Eindruck der Corona-Pandemie, widmet sich die Stiftung

schwerpunktmäßig der Förderung des Zusammenhalts in Deutschland und Europa. 2020 lag der Fokus auf Aktivitäten gegen Hass und Hetze.

### Die Preisverleihung

Der Nationalpreis und der Förderpreis werden in der Regel in einer feierlichen Preisverleihung überreicht. Hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft oder Wissenschaft halten die Laudationes auf die Preisträger – 2020 beispielsweise Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble und die Bundesfamilienministerin Franziska Giffey.

### Frühere Preisträgerinnen und Preisträger im Überblick

Jahr	Deutscher Nationalpreis	Förderpreis
2020	Torsten Pötzsch	No Hate Speech Movement
2019	Anita Lasker Wallfisch	JuMu Deutschland
2018	Rüdiger Safranski	
2017	Rafal Dutkiewicz/Breslau	
2016	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	
2015	Neil Mac Gregor	Steffen Möller
2014	Leipziger Montagsdemonstrationen	
2013	Deutsche Jugendfeuerwehr	
2012	Canto Elementar	
2011	Gottfried Kiesow	
2010	Karl Dedecius/Erzbischof Alfons Nossol	
2009	Erich Loest/Monika Maron/Uwe Tellkamp	Augen Auf Oberlausitz e.V.
2008	Initiatoren Freiheits- und Einheitsdenkmal	Freundeskreis Schlösser und Gärten
2007	EUSTORY Geschichtsnetzwerk junger Europäer	Fritz-Stern-Stipendien
2006	Herbert-Hoover-Schule, Berlin Wedding	
2005	Fritz Stern	Fritz-Stern-Stipendien
2004	Keine Preisvergabe	
2003	Václav Havel	
2002	Günther de Bryn/Wolf Jobst Siedler	
2001	Tadeusz Mazowiecki/Josef Rován	
2000	Erstunterzeichner" Aufbruch 89 - Neues Forum"	Robert- Havemann-Gesellschaft
1999	Heinz Bethge/Heinz Berggruen	
1998	Wolf Biermann	
1997	Die Initiative Wiederaufbau Frauenkirche Dresden	Hannah-Ahrend-Institut

*Die überparteiliche, unabhängige und gemeinnützige Deutsche Nationalstiftung wurde 1993 vor dem Hintergrund der deutschen Wiedervereinigung gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten Altbundeskanzler Helmut Schmidt, Altbundespräsident Richard von Weizsäcker sowie enge Weggefährten. Der Name der Stiftung ist mit Bedacht gewählt – als ein Plädoyer, den Nationalbegriff nicht den Nationalisten zu überlassen. Neben der Vergabe des Nationalpreises fördert die Stiftung unter anderem europäische Jugendprojekte, veranstaltet Diskussionsveranstaltungen und gibt jährlich die „Berichte zur Lage der Nation“ heraus.*

**Weitere Informationen:**

[Deutsche Nationalstiftung](#)

[Deutscher Nationalpreis](#)

**Ansprechpartnerin für die Presse:**

Wenn Sie an einer Berichterstattung über den Deutschen Nationalpreis interessiert sind, sprechen Sie uns gerne an. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an Dirk Herzog.

Ansprechpartner für die Presse:

Mann beißt Hund – Agentur für Kommunikation

Dirk Herzog

Telefon +49 40 890 696 28

E-Mail: [dh@mann-beisst-hund.de](mailto:dh@mann-beisst-hund.de)